Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

Berlin



Soziale Stadt

Gemeinwesenorientierte Sozialarbeit am Kottbusser Tor



QM Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

SOZIALE STADT

Quartiersmanagement Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße

Gemeinwesenorientierte Sozialarbeit am Kottbusser Tor

Problemlagen begegnen

Die Zunahme der Kriminalität und des offenen Drogenhandels und -konsums wie auch die geringe Aufenthaltsqualität des Kottbusser Tores führte vor allem seit 2015/16 zu einer als anhaltend empfundenen Beeinträchtigung der öffentlichen Ordnung und des Sicherheitsempfindens der Anwohnenden. Aufgrund der vielfältigen Problemlagen am Kottbusser Tor hat das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg im Jahr 2016 in enger Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Zentrum Kreuzberg/ Oranienstraße das Projekt „Gemeinwesenorientierte Sozialarbeit Kottbusser Tor" konzipiert und initiiert.

Unterstützung, Beschäftigung, Prävention

Seit 2017 arbeitet Fixpunkt e.V. als Träger des Projektes an der Umsetzung unterschiedlicher, aufeinander abgestimmter Maßnahmen, die Verbesserung der Sicherheit und Ordnung, zur Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität und damit zur Stärkung des Kiezes beitragen sollen.

Dazu gehört die Verbesserung des niedrigschwelligen Zugangs zu Unterstützungssystemen für Obdachlose sowie Drogen- und Alkoholabhängige durch aufsuchende Arbeit. So ist dreimal wöchentlich Fixpunkt e.V. mit einem Gesundheits- und Präventionsmobil vor Ort. Darüber hinaus ist ein Beschäftigungsprojekt unter Beteiligung der Zielgruppe aufgebaut worden, das auf die Vermeidung gesundheitlicher Schäden der Drogeneinnahme („Harm Reduction") als auch das Einsammeln von Utensilien des Drogenkonsums im öffentlichen Raum ausgerichtet ist. Verbunden damit ist die Schaffung der sozial verträglichen Nutzung des öffentlichen Raums am Kottbusser Tor sowie die Vorbeugung sozialer Ausgrenzung und Deeskalation von Konflikten. Auf Informationsveranstaltungen erfolgt aufklärende Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfindens für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gäste am Kottbuser Tor.

Austausch und Abstimmung

Eine regelmäßig tagende Steuerungsrunde der Suchthilfekoordination des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg und des Quartiersmanagements Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße mit Fixpunkt e.V. stellt den kontinuierlichen Austausch sicher und verkürzt Abstimmungsprozesse. Seit 2018 findet zusätzlich eine Präventionsrunde unter Einbindung der Polizei/Brennpunktstreife statt.

Stand: Februar 2019

Quelle: QM Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße; Fixpunkt e.V.
Foto: QM Zentrum Kreuzberg/Oranienstraße
Grafik: Fixpunkt e.V.



Adresse:

Fixpunkt e.V.
Ohlauer Str. 22
10999 Berlin

Kontakt:

Team Kotti:
Telefon: 0177 298 33 78
kotti@fixpunkt.org
www.fixpunkt-berlin.de

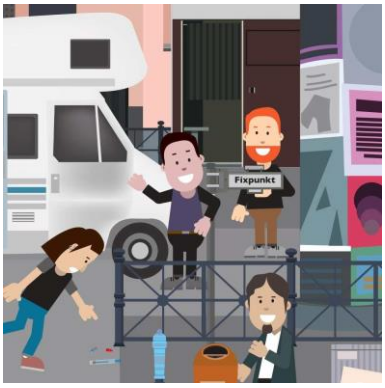
Realisierung:
2017-2019

Förderkosten gesamt (Projektfonds und Landeskommission „Berlin gegen Gewalt"):
300.000 EUR

Davon Projektfonds:
148.000 EUR

Handlungsfeld der Sozialen Stadt

- Bildung, Ausbildung, Jugend
- Arbeit und Wirtschaft
- Nachbarschaft
- **Öffentlicher Raum**
- Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner



Referat IV B -Soziale Stadt, Stadtumbau,
Zukunftsinitiative Stadtteil
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.quartiersmanagement-berlin.de

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
be Berlin